

## GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN MIT HOCH- UND HÜGELBEETEN

Sonnenerlauf (Ost-West)



Hochbeet als Wind-, Sicht- und Emissionsschutz mit Ernteweg; Bepflanzung in Mischkultur mit einer Blüten- und Fruchtthecke. Die Hochbeete werden durch die tiefe Bewurzelung der Bepflanzung stabilisiert.

Hügelbeete im Inneren der Anlage, sie werden optimal zum Sonnenverlauf ausgerichtet. Bepflanzung in Mischkultur (hier mit Gemüse). Kräuterspiralen ergänzen die Pflanzung sinnvoll und nutzen den vorhandenen Platz optimal aus.

Der Bau einer Hügelbeetanlage ist händisch oder mit Baggereinsatz möglich. Beim händischen Aufbau kann allerdings nur relativ kleines Material eingebracht werden. Da ich aufgrund meiner Erfahrungen den Aufbau der Beete mit Grobmaterial bevorzuge, ist der Einsatz von Baggern für mich unumgänglich. Dabei hebt der Bagger einen 1 bis 1,5 m tiefen und etwa 1,5 bis 2 m breiten Graben aus. Die Humusschicht wird sorgsam abgezogen und separiert. Anschließend bringe ich Buschwerk und Bäume mitsamt Wurzelwerk in den Graben ein. Darüber wird Erde, teilweise mit feinerem, organischem Material und der Grasnarbe versetzt, locker aufgeschüttet. Zu guter Letzt wird der vorhandene Humus über die Anlage verteilt.

Sind keine Bäume oder Stauden für die Bestückung der Beete vorhanden, dann muss ich allein mit der Grasnarbe auskommen. Ein Antransport von organischem Material würde zuviel Energie- und Zeitaufwand verursachen.

Die Neigung der Hügelbeete soll je nach Material mindestens 45 Grad betragen. Ich habe mit noch steileren Beeten, mit einer Neigung von 60 bis 70 Grad vor allem auf lehmigen schweren Böden die besten Erfahrungen gemacht. Auch wenn die Beete ausschließlich aus Erde gebaut werden, ist ein steilerer Winkel sinnvoll. Je nach Material ist es sogar nötig, die Erde so steil aufzuschütten, dass sie gerade noch hält. Durch den steilen Winkel wird die Gefahr, dass sich die Beete verdichten, minimiert. Sehr oft sehe ich bei meinen Betriebsbesichtigungen und Beratungen viel zu flach angelegte Hügelbeete. Die Besitzer fragen mich dann, weshalb die Beete nicht den erwünschten Bewuchs bringen. Die Antwort ist einfach: Wenn die Beete durch den flachen Winkel verdichten, verschlechtert sich die Sauerstoffzufuhr, der Verrotungsprozess wird gestört und es kann zur Fäulnisbildung kommen, was sich schlecht auf die Pflanzen auswirkt. Zudem ist eine gute Durchwurzelung aufgrund des dichten Bodens nicht möglich – mit dem Ergebnis, dass die Pflanzen vor sich hinkümmern. Immer wieder werden die Beete zu flach angelegt. Daher ist es mir wichtig, an dieser Stelle besonders auf diesen Fehler hinzuweisen.

Bei „schweren“, nassen Böden ist es sinnvoll, einen Wasserabfluss einzurichten, damit es nicht zur Bildung von Staunässe kommen kann. Dazu wird ein Graben angelegt, der an seiner tiefsten Stelle offen gehalten wird. Bei „trockenen“ und sandigen Böden ist es wiederum wichtig, das Wasser solange wie möglich im Hügelbeet zu halten. Dies geschieht in Hügelbeeten ohne zusätzlich angelegten Wasserabfluss automatisch in den Mulden zwischen den Hügeln und im Inneren der Beete durch das verrottende Grobmaterial. Flächendeckendes Mulchen schützt die Hügel zusätzlich vor allem in der empfindlichen Anwuchsphase vor dem Austrocknen.

Wenn die Einsaat aufgegangen ist und die Pflanzen sich entwickeln, wird übermäßiges Austrocknen durch die ständige Bodendeckung der Pflanzen verhindert. Nicht geerntete Pflanzen und Beikräuter werden als Mulch auf der Anlage belassen, wodurch sich im Laufe der Zeit ein gute Humusschicht entwickelt. Tiefgründiger körniger Humus und eine ständige Bodendeckung sind der beste Feuchtigkeitsspeicher.

Die Höhe der Beete richtet sich nach den Anforderungen der Bewirtschafter. Ich lege die Beete meist mit einer Höhe von 1 m bis 1,5 m an. Dies ermöglicht Menschen mit durchschnittlicher Körpergröße ein müheloses Beernten.

## AUFBAU VON HÜGELBEETEN



Hügelbeetanlagen auf dem Krameterhof im Winter.



## Bewirtschaftung der Hügelbeete

Die Hügelbeete werden am besten sofort nach ihrer Fertigstellung eingesät und bepflanzt. Die Erde ist dann durch die frische Aufschüttung sehr locker und hat sich noch nicht gesetzt. Die Pflanzen können im lockeren Boden sehr gut anwachsen und ihr Wurzelsystem ausbreiten. Samen fallen durch die lockere Erde und werden nicht so leicht vom Wind vertragen. Bei Regen werden sie nicht ausgeschwemmt, sondern in die Anlage eingewaschen. Um diesen Effekt zu bewahren, dürfen die Beete nicht geglättet werden.

Wenn eine Mehrfachnutzung mit Gemüse und Beerensträuchern geplant ist, pflanze ich, wenn möglich, die Sträucher oben auf den Hügel. Die darunter liegende Gemüsekultur kann dann weiterhin gut bearbeitet werden. Diese Nutzung ist besonders in warmen, sonnigen Gebieten, auf „trockenen“ Böden und bei der Kultivierung von Halbschatten-Pflanzen sinnvoll. Der Schatten wird durch die Auswahl der Beerensträucher und den Abstand zwischen den Sträuchern reguliert. Auch eine kombinierte Nutzung mit Obstbäumen ist möglich, wenn eine Beschattung der Anlage erwünscht ist. Obstbäume und Sträucher können auch zwischen die Hügel gepflanzt werden.

Der Abstand zwischen den einzelnen Beeten kann entsprechend der Nutzung verändert werden. Bei der Gestaltung muss immer berücksichtigt werden, wie die Anlage bewirtschaftet wird und welche Arbeitsgeräte verwendet werden. Sonst besteht zu einem späteren Zeitpunkt die Gefahr böser Überraschungen. Wenn ich zum Beispiel einen kleinen Traktor für die Obststerne einsetze, muss zwischen den Beeten und den Bäumen auch noch die Fahrspur für meinen Traktor Platz haben. Dieser Weg kann zum Beispiel mit verschiedenen Kleesorten bewachsen sein, die für die Gründüngung eingesetzt werden können.

Die Hügelbeete eignen sich sehr gut, um Gemüse aller Art anzubauen: Erbsen, Bohnen, Salate, Tomaten, Radieschen, Gurken, Karotten, Zucchini, Kürbisse, Kartoffel und vieles andere mehr gedeihen hervorragend. Die Pflanzen finden durch das verrottende Material im Inneren der Beete gute Nährstoffverhältnisse vor und wachsen entsprechend üppig. Wie schnell und wie lange ausreichend Nährstoffe zur Verfügung stehen, unterscheidet sich je nach dem inneren Aufbau der Beete. Wenn ein Hügelbeet mit zerkleinertem Material aufgebaut ist, das rasch verrottet, werden im ersten Jahr nach der Anlage viele Nährstoffe freigesetzt. Um das auszu-

